

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 52.

Sonnabend, den 31. Dezember

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlensstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler, Barbier Rirsch in Reichenbrand, Buchhändler C. E. M. S. B. A. H. N. E. R. in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpusspalte mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Neujahr.

Nachdruck verboten.

Ein neues Jahr zieht wieder in die Lande —
Was bringt's den Menschen, Freude oder Leid?
Bringt Frieden es nach langem Kriegesbrande?
Noch liegt's verhüllt im dunklen Schoß der Zeit! —
Laßt alles Fragen drum an diesem Tage,
Ob hell, ob trüb der Zukunft Stern uns blinkt,
Und füllet, wenn beim letzten Glockenschlage
Das alte Jahr zur Ewigkeit versinkt,
Zum Abschiedsgrüße wohlgenut den Becher,
Noch wurde Herz und Geist uns ja nicht schwächer! —

Laßt treu gedenkend uns zu jenen eilen,
Denen der Bitt're Tod das Auge brach,
Und die wir dann nach holdem Glücksverweifen
Hinausgetragen zu dem Friedhofshag.
Sie alle, die wir lebend einst umfaßten,
Die von uns nahm ein trauriges Geschick,
Die von dem kalten Sterbenshauch Verfaßten,
Laßt jezt vorüberziehn an unsrem Blick,
Als der vergangenen Zeiten düstre Boten, —
Den ersten Becher den geliebten Toten!

Und nun zu ihnen, die zur Jahreswende
Wir froh noch drücken können an das Herz,
Die schön vereint mit uns bis an sein Ende
Geteilt des Lebens Freude, Glück und Schmerz.
Mag sie uns Gott der Herr noch lang erhalten
Die Geuren alle in dem Vaterhaus
Und günstig ihre Zukunft fortgestalten,
Drauf klingts in die Sylvesternacht hinaus:
„Der zweite Becher gilt nach deutscher Weise
Dahem den Lieben all im tranken Kreise!“

Doch wo der Liebe lichte Sterne winken,
Darf niemals fehlen wahrer Freundschaft Glanz,
Wie wir auch sahen Tag um Tag versinken
In stetig buntem, wechselvollem Tanz,
War's immerdar die rechte Freundestreue,
Die höher schlagen ließ die Männerbrust
Und die im künft'gen Jahr uns auch aufs neue
Soll frisch umwehn in aller Lebenslust,
Wie kehret Zwietracht ein in unsrer Mitte,
Den wahren Freunden weisen wir den dritten.

So hab' das neue Jahr in dem Geleit
Für alle Menschen recht viel Freud' und Glück
Beschütze die Brüder uns im blutigen Streite,
Und führe sie zur Heimat bald zurück!
Der Welt schenk' es den langersehnten Frieden,
Es sorg' dafür, daß durch kraftvolles Müß'n
Dem deutschen Reiche weiter sei beschieden
Ein herrliches Gedeih'n und stetes Blüh'n,
Und fest umschließe es der Einheit Bande —
Den letzten Becher unsrem Vaterlande! — —

Karl Emmrich.

Gefunden

wurde in hiesiger Flur 1 Hausschlüssel.
Reichenbrand, am 30. Dezember 1904.
Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Am Jahreschlusse.

(Nachdruck verboten.)

Noch wenige Stunden und die alte Turmuhr hebt zum Schläge aus, um die zwölfte Mitternachtsstunde und mit ihr den Beginn eines neuen Jahres zu verkünden. Hell tönt das Geläute der Glocken in die stille Winternacht hinaus, dem alten Jahre den letzten Abschiedsgruß nachrufend, und im trauten Familienkreise sind alle Glieder desselben vereint, um mit einem kräftigen „Prost Neujahr“ unter Händedrücken und Beglückwünschungen in das neue Jahr einzutreten. Leichtes Herzens sagt man dem alten Ade, neue Hoffnungen, die man auf die kommende Zeit setzt, schwellen die Brust höher denn je und doch wissen so viele Menschen, welche heute auf der Höhe des Lebens wandeln, noch nicht, was ihnen alles Trübes und Schmerzliches im Schoße der nächsten Zukunft verborgen liegt. Auch jene, die heute gebüht von Kummer, Sorge und Leid in das neue Jahr schreiten, ahnten bei Beginn des vorigen nicht, daß sie an der Bahre eines geliebten Toten, vor dem Ruine ihres Vermögens, vor schwerer langer Krankheit und vor Enttäuschungen der bittersten Art stehen würden. Wie ist in dem verfloffenen Zeiteiraum über Nacht in so manchem Hause an Stelle des dort weilenden Glückes plötzlich Schmerz und Kummer getreten, ungeahnt und ungewollt!

Schweres Leid brachte auch das alte Jahr der ganzen Welt, denn gleich nach seinem Beginn zog die wilde Furie des Krieges mit völkermordendem Blutvergießen im fernen Osten über die Mandchurei, wo

sich heute noch Rußland und Japan unbeugsamer denn je in Waffen gegenüberstehen. Es bedurfte der größten Anstrengung der Diplomatie aller Länder, daß aus diesem wilden Feuer nicht ein großer Weltbrand entstand und noch ist es nicht abzusehen, wie sich diese blutigen Dinge noch viel schlimmer gestalten können. Auch das deutsche Vaterland ist von schweren Schicksalsschlägen nicht verschont geblieben, denn neben einer Mitternachtsdürre und Wassernot tobte seit Beginn des alten Jahres in unserer südwestafrikanischen Kolonie der Aufbruch, dem viele fleißige Landsleute mit ihren Familien und ihrem Eigentume durch die mordbrennenden schwarzen Vandalen zum Opfer fielen. Nun kämpfen schon seit Jahresfrist viele wackere deutsche Brüder in afrikanischer Sonnenglut, allen Entbehrungen ausgesetzt, mutig für die Erhaltung des deutschen Besitzstandes und mehr als der hinterlistigen Feinde Krugeln hat der tödliche Typhus so manchem tapferen Offizier und Soldaten für immer das Auge gebrochen. Deshalb wird heute am Jahreschlusse so manches Vater- und Mutterherz im Geiste hinüberreisen zu dem stillen Hügel im fremden Lande, wo neben dem Kameraden gebettet der Stolz und die Freude ihres Lebens auf ewig schlummert, die Träne wird rinnen um den geliebten verlorenen Sohn! Mag diese Schwergedrückten trösten, daß er als Held für das Vaterland gestorben ist und daß sein Name mit ehernem Griffel auf den Ruhmeschild der deutschen Geschichte eingetragen ist. Jenen aber, die noch lebend drüben im harten Kampfe stehen, Klinge unser von Herzen gehender Neujahrswunsch hinüber, daß es ihnen gelingen möge, recht bald den Feind zu Boden zu werfen und daß ihnen in nicht zu langer Zeit strahlend der Stern des Friedens aufgehe. Das ist den in Ostasien kämpfenden Völkern gleichfalls von Herzen zu wünschen, dem deutschen Vaterlande aber möge an der Hand seines erhabenen Kaisers auch im neuen Jahre eine friedliche Entwicklung für Handel, Industrie und Landwirtschaft blühen, zum Segen aller

Schichten des Volkes! — Das sind die Gedanken, welche jedes treudeutsche Herz am Sylvesternacht bewegen! Mag das neue Jahr möglichst alle die Hoffnungen erfüllen, die auf dieses gesetzt werden, die Menschen vor Enttäuschungen bewahren und diesen aber auch mit Würde alles das tragen helfen, was ihnen als Schicksalsprüfung das Leben bestimmt hat. In diesem Sinne begrüßen wir frohbewegt den letzten Glockenschlag im alten Jahre und rufen freudig in die Welt hinaus:

Ein recht gesundes und glückliches neues Jahr!

K. E.—ch.

Rechte des Herzens.

Original-Erzählung von Irene v. Hellmuth.
(Fortsetzung.)

„Sorge also dafür“, ermahnte Fräulein Salbach ihre Mutter, „daß sie morgen von mir möglichst ferngehalten wird, und ich garantiere für den Erfolg. Am Abend kannst Du Deine Tochter als Braut umarmen. Uebrigens ein sehr hübscher Junge, mein Hans. Ich bin mit Dir sehr zufrieden, daß Du mich hier her brachtest.“

Dabei küßte sie die Mutter flüchtig auf die Stirn. Die alte Dame fragte bekommen: Woher soll ich aber einen plausiblen Grund finden, um Anny zurückzuhalten? Ich kann sie doch nicht einschließen?“ „Das ist Deine Sache, Mama! Ich habe meinen Kopf schon so voll Sorgen, daß ich mich nicht noch damit befassen kann. Uebrigens, wenn es gar nicht anders geht, so laß ich mir die Arabella satteln und bitte Hans, daß er mich begleitet. So sind wir sicher ungestört, denn ein zweites Damenpferd steht nicht im Stall.“

Da diese Idee die beste war, brachte Rita dieselbe am andern Tag zur Ausführung. Anny stand am Fenster und sah zu, wie der Stallknecht die Arabella unten langsam auf und ab führte. Er schien auf

(Nachdruck verboten.)

Jemand zu warten, denn er warf ungeduldige Blicke nach dem Hause. Anny ballte zornig die kleinen Hände, heiße Tränen liefen ihr über die Wangen. Wie sie dieses Mädchen haßte, dieses tolle, launenhafte Geschöpf, das Hans unmöglich beglücken konnte. Und er schien blind und taub zu sein für alle Fehler, die Rita anhafteten. Wie war es nur möglich, daß er, der bisher allen Mädchen mit Mißtrauen begegnete, sich plötzlich so leicht gefangen gab? Offenbar war es dieser Sirene gelungen, ihn ganz in ihre Netze zu locken, denn er sah nur sie allein, die Anderen schienen gar nicht mehr für ihn zu existieren.

Anny fuhr sich rasch mit dem Taschentuch über das Gesicht, weil Hans soeben, schon völlig zum Ausreiten gerüstet, freundlich grüßend ins Zimmer trat. „Schade, daß Du uns heute nicht begleiten kannst, Kleine,“ sagte er bedauernd.

Anny fuhr herum. „Kenne mich nicht immer Kleine,“ rief sie mit blühenden Augen, „Ich bin kein Kind mehr!“

„Ach, — entschuldige, ich will es nicht wieder tun!“

„Du reitest aus?“ fragte sie trotzig.

„Ja wohl Anny!“

„Mit, — mit Fräulein Salbach?“

„Ja, — Du hörtest doch schon davon.“

„Ich will aber nicht, daß sie meine Arabella reitet!“

Anny atmete heftig, auf ihren Wangen brannten zwei rote Flecken.

„Onkel hat mir die Arabella geschenkt, sie gehört mir allein, folglich habe ich auch das Recht, darüber zu verfügen! Ich leide nicht, daß jene Dame sie besteigt!“

Hans legte die Hand auf den Arm des erregten Mädchens.

„Aber Anny,“ bat er, „sei doch gut! Fräulein Rita ist unser Gast, folglich müssen wir Rücksicht auf ihre Wünsche nehmen. Was hat Dir denn die junge Dame getan, daß Du ihr das kleine Vergnügen mißgönnt?“

„Ja, — haße sie!“ stieß Anny zwischen den Zähnen hervor.

Sie wandte sich ab, um ihm die Tränen zu verbergen, die ihr nun wieder in die Augen kamen.

Kopfschüttelnd verließ Hans das Zimmer. Er begriff den Seelenzustand des einst so heiteren Mädchens noch immer nicht. Er befand sich überhaupt in einem seltsamen Zwiespalt. War Rita bei ihm, so gab er sich ganz dem Zauber der Gegenwart hin. Ihr beständiges Lächeln, ihre Schönheit und Anmut, verbunden mit ihrer hingebenden Liebenswürdigkeit, fesselten ihn ganz. War sie aber fern, dann — tauchte sonderbarerweise stets ein anderes Augenpaar vor ihm auf, — ein süßes, kindlich unschuldiges Gesichtchen, das ihn so eigentümlich traurig und vorwurfsvoll ansah. —

Etwa eine Stunde mochte vergangen sein, seit die Weiden fortgeritten. Es war ein wundervoller Herbsttag, so klar und rein die Luft, die Sonne lachte golden vom blauen, wolkenlosen Himmel hernieder, wie in den Tagen des Sommers. Frau Minna Freiwald saß mit Ritas Mutter plaudernd auf der Terrasse. Auf Anny achtete Niemand. Sie schlich in den Park und setzte sich still auf ihr Lieblingsplätzchen am Brunnen. Unter Stimmen und Träumen verging ihr die Zeit. Plötzlich hörte sie Pferdegetrappel — richtig, Hans kehrte zurück, er sprang aus dem Sattel, reichte Rita die Hand, um ihr behilflich zu sein, übergab die dampfenden Pferde dem herbeieilenden Stallknecht und zog dann den Arm seiner schönen Begleiterin durch den seinen. Mit einem bezaubernden Lächeln sah Rita zu dem jungen Mann auf, und neigte den Kopf ein wenig zur Seite.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 24. bis 30. Dezember 1904.

Geburten: Dem Färber Karl Hermann Arnold in Siegmars, 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Otto Max Rammel in Reichenbrand, 1 Mädchen; dem Schleifer Karl Emil Hempel in Siegmars, 1 Knabe und 1 Mädchen; dem Schuhmacher Josef Hanstein in Reichenbrand, 1 Knabe; dem Telegraphenarbeiter Bruno Max Gebhardt in Reichenbrand, 1 Knabe.
Aufgebote: Der Bäcker Robert Heinrich Fischer in Chemnitz mit Marie Elise Schorr in Reichenbrand.
Eheschließungen: Der Kutcher Max Emil Ebert in Schönau mit Lina Anna Müller in Reichenbrand.
Sterbefälle: Der ledigen Verkäuferin Minna Anna Liebegott in Siegmars, 1 Sohn, 4 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 23. bis 30. Dezember 1904.

Geburten: 1 Sohn dem Tischler Robert Flohmann in Rabenstein, dem Fabrikarbeiter Gustav Emil Reigler in Kottluff, 1 Tochter dem Fabrikarbeiter Oswald Max Adermann in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Eisenbrecher Karl Emil Schönherr mit Olga Clara Göhler, beide in Kottluff, der Bäcker Karl Ferdinand Schulze in Chemnitz mit Elise Liddy Waff in Kottluff, der Gusspuffer Paul Richard Wächter mit Auguste Marie Wolf, beide in Kottluff.
Sterbefälle: 1 Sohn dem Metallschmelzer Max Otto Hering, 6 Monate alt, dem Handschuhwäcker Karl Max Rudolph, 4 Jahre alt, 1 Tochter dem Handarbeiter Paul Bernhard Blüher, 1 Jahr 4 Monate alt, sämtlich in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 31. Dezbr. a. c. Nachm. 5 Uhr Sylvestergottesdienst.
Am Sonntag den 1. Januar 1905 Neujahrsest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Am Freitag den 6. Januar 1905 Epiphaniasest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feyer des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr. Kollekte für die Heidenmission.

Parochie Rabenstein.

Sonnabend den 31. Dezember abends 6 Uhr Sylvestergottesdienst.
Sonntag den 1. Januar 1905 Neujahrsest. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Freitag den 6. Januar Epiphaniasest. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. Kollekte für die Mission unter den Heiden.

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Segenswünsche zum neuen Jahre!
Emil Herrmann und Frau, Siegmars.

Unseren geehrten Gästen,
sowie allen werten Kunden, Gönnern und Freunden senden wir zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.
Siegmars. **Paul Kunzmann und Frau,**
Bäckerei, Konditorei und Cafe.

Atelier für künstliche Zähne,
Blomben und Zahnziehen.
Siegmars, Hoferstraße 19, I.
Vom 1. Januar 1905 (täglich von 10—1/2 1 Uhr mittags, persönlich zu sprechen) Sonntags von 2—5 Uhr nachm.
Paul Schröder, Zahntechniker.
Gelernter Fachmann. 23jährige Erfahrung. Kein Nebengewerbe.

Eigenständige Schneidhandschuhmacher
für dauernde Beschäftigung und hohen Lohn sucht
Rabenstein. F. Merkel,
Handschuhfabrik.

Schellfische
lebend frisch,
direkt von der Nordsee, sind eingetroffen und empfiehlt billigt
Louis Türpe,
Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75, I.

Neujahrskarten
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen sind zu haben bei
Karl Degenhardt,
Reichenbrand.

Kartoffelschalen
werden gekauft
Paul Neubert,
Reichenbrand, Rabensteinerstr.

Heute frisch eingetroffen:
Ia. feinste frische
Jütländer Angellschellfisch,
ff. ger. Flensburger Spicaal, echte Kieler Speck-Büchlinge, sowie alle Fischmarinaten empfiehlt billigt
Emil Kämpfe
Siegmars,
Limbacherstr., Ecke Rosmarinstr.

Särge
in großer Auswahl hält stets auf Lager, sowie Vertikos, Schränke, Betten, Tische, Stühle, Pfeilerspiegel und Rosetten, Gardinen- und Vitragenstangen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Max Schmalz,
Reichenbrand.

Husten!
Wer daran leidet, gebrauche die alleinbewährten hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen
(Maly-Extrakt in feiner Form).
2740 not. beglaubigte Zeugn. beweisen den sicheren Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Staturrh und Verschleimung.
Paket 25 Pfg.
Niederlage bei
Emil Winter
in Rabenstein.

Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.
Den werten Kameraden hiermit zur Kenntnis, daß mit Beginn des neuen Jahres sämtliche Vereinsangelegenheiten im „Wochenblatt“ bekannt gemacht werden. Zirkulare erfolgen nur noch, wenn vor dem Erscheinen des Wochenblattes etwas vorliegt.
Gleichzeitig den Kameraden zur Mitteilung, daß morgen Sonntag, den 1. Januar 1905, im kleinen Saale des Gasthofs unser Sylvestervergügen, bestehend in einem Tanzchen, stattfindet, wozu alle Kameraden nebst werten Frauen herzlich eingeladen und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten werden.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorsteher.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.
Zur gef. Kenntnisnahme, daß die Monatsversammlung am 2. Januar ausfällt, dafür findet später, jedenfalls zu Kaisers Geburtstag, eine Generalversammlung statt, wozu besondere Einladung erfolgt.
Mit kameradschaftl. Gruß
Der Vorsteher.

Gesangv. „Doppelquartett“ Rabenstein.
Heute Sonnabend, den 31. Dezbr., Sylvestervergügen mit Tanz im Restaurant Schweizerhaus. Alle werten Damen und Sangesbrüder werden hiermit freundlichst eingeladen. Anfang Punkt 7 Uhr.
Der Vorstand.

Turnverein Siegmars, S. P.
Die Mitglieder des Vereins nebst werten Angehörigen werden hiermit nochmals zu dem am 6. Januar 1905 im Gasthaus Siegmars stattfindenden Weihnachts-Vergügen eingeladen. Beginn Abends 6 Uhr.
Der Vorstand.

Turnverein Oberrabenstein (S. P.)
Bitte die werten Mitglieder und Turnrinnen zu unserem Christbaumvergügen mit Verlosung, Freitag, zum Hoh-Neujahr (im goldenen Löwen) sich recht vollzählig einzustellen. Anfang 7 Uhr. Gut Heil!
Der Vorstand.

Sparverein „Eintracht“ Rabenstein.
Den Mitgliedern zur Kenntnisnahme, daß unsere Generalversammlung Freitag den 6. Januar 1905 (Hohneujahr) nachmittags 4 Uhr in Müllers Restaurant stattfinden soll.
Vorlage:
Rechnungs-Abgabe,
Neuwahl des Gesamt-Vorstandes, Vereinsangelegenheiten.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Concertinaverein Rabenstein
Nächsten Freitag, den 6. Januar, zum Hoh-Neujahr, abends Punkt 6 Uhr Generalversammlung im Vereinslokale Ahnerts Restaurant.
Tagesordnung:
1) Vortrag des Jahresberichts.
2) Vortrag u. Genehmigung d. Jahresrechnung.
3) Vortrag des Vereinsvermögens.
4) Wahl des Gesamtvorstandes.
5) Etwaige Anträge.
Zahlreichem Erscheinen der Mitglieder sieht entgegen
der Vorstand.

NB. Dienstag den 3. Januar pünktlich 9 Uhr Übung.
Das Erscheinen aller Aktiven ist unbedingt notwendig.
D. Ob.

Raninchenzüchter-Verein Rabenstein.
Heute Sonnabend den 31. Dezember Punkt 1/2 9 Uhr Extra-Versammlung in Ahnerts Restaurant, wozu Aller Erscheinen notwendig ist.
Der Vorstand.

Freitag den 6. Januar (Hohneujahr) findet im Wendler'schen kleinen Saale hier das Christbaumvergügen statt, wozu die Mitglieder um recht zahlreiche Teilnahme ersucht werden.
Der Vorstand.

Beilage

zu Nr. 52 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Sonntabend, den 31. Dezember 1904.

Dezember-Betrachtungen

des Rentiers Frohlieb Schmerzensreich.

(Nachdruck verboten.)

Von Frost und Kälte keine Spur — und ohne Schnee auf Feld und Flur, — mit Frühlingslüften wunderbar — hat der Dezember dieses Jahr — nicht grade winterlich der Welt — zum größten Teil sich vorgestellt. — Die Menschheit ließ das ziemlich kalt, denn frohbewegt schritt Jung und Alt, — mit Schaffen ohne Rast und Ruh' — dem lieblich holden Christfest zu. — Wie leuchtete der Kleinen Blick — beim Sprechen von dem Weihnachtsglück, — erwartungsvoll schlug allerwärts — dabei ein jedes Kinderherz! — Das war ein Klüstern, Heimlichtun, — die Liebe wollte nimmer ruhn, — bis endlich dann in alter Pracht — zur Erde sank die heil'ge Nacht. — Und bei der Kirchenglocken Klang, — bei frommer Weihnachtslieder Sang — entflamten schnell in jeden Raum — die Herzen auf dem Tannenbaum. — Mild zog bei ihrem ichtigen Schein — in aller Herz der Frieden ein, — er breitete sich segnend aus, — und bei der Kinder

Jubelbraus — hielt man in Liebe sich umfaßt — voll Glück in Hütte und Palast! — Doch alles hat nur seine Zeit, — auch's schönste Fest der Christenheit — schon wieder uns entschwinden ist, — zu Ende geht des Jahres Frist, — es sinkt ins ew'ge Zeitenmeer, — Glückwünsche fliegen hin und her. — Das ist ein alter guter Brauch, — und deshalb tue ich's jetzt auch, — mit Jedem der in diesem Jahr — mir hier in Versen nahe war. — Ich wünsch' dem deutschen Vaterland — noch lang' des Kaisers Führerhand, — daß unter seiner Leitung blüh' — Gewerbe, Handel, Industrie, — Beamtenstand und Landwirtschaft — in alter, ungeschwächter Kraft! — Mutvoll sei weiter Deutschlands Wort — im Völkerring als Friedenshort; — stolz mag sich seine Flagge blähen, — wo sie auf fernem Meer zu sehn! — Den Brüdern in Südafrika — sei ein recht bald'ger Frieden nah', — damit das Reich von Neu'm kann weih'n — sich seiner Kolonie Gedeihn! — Graf Bülow wünsch' ich aufs best' — ein starkes Rückgrat, eisenfest, — Bobielski keinen Zollverdrub, — Rheinbaben Haushalt's-Überschub, — v. Einem recht' gesunden Wit,

v. Hammerstein: recht festen Sitz, — v. Möller noch manch' frohen Schmaus, — dem Reichstag ein stets volles Haus! — Frankreich Herrn Dreifuß permanent, — Ungarn ein neues Parlament, — Oest'rich ein deutsches Machtgebot, — England vom Festlandsbund bedroht, — Finanzglück der Italia, — Tarifierreform Amerika, — Rußland und ebenso Japan — Befreiung aus des Krieges Bann. — Viel Geld für Serbiens Conalbau — und Spaniens König eine Frau! — Euch aber, lieben Lesern all', — die ihr mit mir von Fall zu Fall — auch dieses Jahr mit Kennerblick — geprüft die Weltenpolitik, — erklingt nun beim Sylvesterpunsch — aus deutschem Dichterherz der Wunsch: — „Faßt ferner auch der Zeiten Lauf — nur möglichst humoristisch auf, — das ist des Lebens schönster Lohn, — ernst wirb's oft von alleine schon! — Bleibt weiter Eurer Zeitung treu, — und wieder wird von ihr aufs neu' — durch ihre Spalten Euch beschert, — was Eurem Geiste wissenschaft, — gewissenhaft und schnell zugleich.“ — „Froht Neujahr!“ — Frohlieb Schmerzensreich.

Rabenstein.

Durch eine Gabe zu Wohltätigkeitszwecken erachten sich von Neujahrsglückwünschen entbunden und bringen **nur hierdurch** ihre herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Ausdruck:

Kaufmann Arno Arnold, Fabrikant Oswald Arnold, Fabrikant Hermann Barthel, Brauereibesitzer Johannes Esche, Fleischbeschauer Emil Fischer, Lehrer Willy Hartmann, Rittergutsbesitzer Oskar Sändel, Fabrikant Alfred Söhlebarth, Fabrikant Max Herrn. Hofmann, Landtagsabgeordneter Eugen Merkel, Kaufmann Kurt Merkel, Fabrikant Emil Müller, Lehrer Alexander Merz, Lehrer Paul Nau, Kantor Alwin Schönherr, Lehrer Karl Schönherr, Rittergutsbesitzer Friedrich Schmidt, Fabrikant Bollbrecht Hstich, Gemeindevorstand Witsdorf und Lehrer Karl Dümpe.

Kühn's Restaurant Rabenstein.

Zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche
Edmund Kühn und Frau.

Schloß-Restaurant, Rabenstein.

Beim Jahreswechsel bringen wir allen unsern werten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten

die aufrichtigsten Glückwünsche.
Hermann Ranft und Frau.

Allen unsern werten Kunden,

sowie Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Rabenstein. Bäcker Emil Walther
und Frau.

Schweizerhaus Rabenstein.

Allen unsern werten Gästen und Freunden wünschen wir ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Max Ernst und Frau.

Müller's Restaurant, Rabenstein.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.
Gustav Müller und Frau.

Unsern werten Kunden,

Gönnern und Freunden bringen wir beim Beginne des neuen Jahres die

herzlichsten Glückwünsche.

Rabenstein. Bäckermeister Rob. Dippmar
und Frau.

Unserer geehrten Kundschaft,

sowie allen Freunden und Gönnern senden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Fleischermeister **Eduard Hoppert**
Rabenstein, Sylvester 1904. und Frau.

Unsern werten Kunden,

Gönnern und Freunden bringen wir beim Beginne des neuen Jahres die

herzlichsten Glückwünsche.

Rabenstein. Schuhmacher **Johann Granzer**
und Frau.

Zum Jahreswechsel

senden wir allen unsern Kunden, sowie Freunden, Bekannten und Nachbarn

die aufrichtigsten Glückwünsche.

Rabenstein. **Arthur Ehnert und Frau,**
Materialwarenhandlung.

Kaffee-Restaurant

Rabenstein.

Zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche

Adolph Dietrich und Frau.

Ahnert's Restaurant, Rabenstein.

Zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.

Paul Ahnert und Frau.

Zum Jahreswechsel

senden allen werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche

Rabenstein. Otto Berthold und Frau.

Kutschertube Goldner Löwe, Rabenstein.

Wünschen allen unseren werten Gästen ein glückliches Neujahr!

Ernst Schmidt und Frau.

Allen unseren werten Kunden sowie Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Bäckermeister Arthur Linke
Rabenstein. und Frau.

Schmidt's Konditorei und Café Rabenstein.

Unseren geehrten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft senden wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Max Schmidt und Frau.

Unserer geehrten Kundschaft, sowie allen Freunden und Gönnern senden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche

Bäckermeister Emil Schröter
Rabenstein, Sylvester 1904. und Frau.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel senden wir allen unseren verehrten Kunden, sowie Freunden, Bekannten und Nachbarn die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Rabenstein. Böttchermeister Max Ehrlich und Frau.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel
senden ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischer Paul Rüter und Frau, Rabenstein.

Unsern werten Freunden und Nachbarn von jetzt und früher
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Gleichzeitig sagen wir unsern besten Dank für die uns zu unserem Umzuge dargebrachten Geschenke und Aufmerksamkeit.

Rabenstein 80 K. Otto Ulrich und Frau.

Allen werten Kunden, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Rabenstein, 31. Dezember 1904.

Max Nestler und Frau,
Bäckerei und Materialwarenhandlung.

Bahnhofs-Restaurant

Rabenstein.

Allen unseren werten Gästen und Gönnern wünschen wir ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Arthur Vieweg und Frau.

Beim Beginn des neuen Jahres

bringen wir allen unseren werten Kunden, sowie Gönnern und Nachbarn

die besten Glück- und Segenswünsche.

Siegmars. Bäcker Emil Kirich und Frau.

Schweizerhaus Siegmars

Allen unseren geehrten Gästen, sowie Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesundes und glückliches Neujahr.

Oskar Tetzner und Frau.

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten senden wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Siegmars. Otto Gruner und Frau.
Schuhwarenlager.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel

senden wir allen unseren verehrten Kunden, sowie Freunden, Bekannten und Nachbarn die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Siegmars. Hermann Weiss und Frau.
Materialwarenhandlung.

Die herzlichsten Glückwünsche

beim bevorstehenden Jahreswechsel
bringen ihrer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Siegmars. Fleischerstr. Hugo Dietze
und Frau.

Unserer werten Kundschaft

bringen wir beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche und nehmen gleichzeitig Veranlassung, für das uns im vergangenen Jahre bewiesene Wohlwollen bestens zu danken und zu bitten, uns dasselbe auch fernerehin zu bewahren.

Siegmars. Arno Uhlig und Frau.
Delikatessen- und Grünwarenhandlung.

Herzlichen Glückwunsch

senden zum bevorstehenden neuen Jahre allen verehrten Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn mit der Bitte um fernere Erhaltung des ihnen bisher bewiesenen Wohlwollens.

Neustadt. Hugo Sieber und Frau.
Grünwarenhandlung.

Die besten Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel
senden ihrer werten Kundschaft

Reichenbrand.

Emil Pässler und Frau.
Kohlengeschäft.

Beim Jahreswechsel

bringen wir allen Geschäftsfreunden und Gönnern, sowie
Nachbarn und Bekannten

die besten Glückwünsche.

Hermann Hecker und Frau,
Reichenbrand.

Restaurant zur Hoffnung

Reichenbrand.

Zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, Freunden und
Bekanntem

die herzlichsten Glückwünsche

Willy Riedel und Frau.

Zum Jahreswechsel

senden allen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Paul Gessner und Frau

Reichenbrand. Schuhwarenlager.

Restaurant „Schillereiche“ Reichenbrand.

Wünschen zum Jahreswechsel allen Bekannten, Freunden und Gönnern
ein glückliches neues Jahr!

Louis Reuther und Frau.

Beim Jahreswechsel

senden allen werten Kunden und Gönnern die

die herzlichsten Glückwünsche

Fleischermeister **Reinhard Uhlmann**
und Frau.
Reichenbrand.

Unseren geehrten Kunden, Freunden und
Bekanntem senden wir zum Jahreswechsel

die aufrichtigsten Glückwünsche!

Hermann Helbig und Frau,
Reichenbrand.

Unseren werten Kunden,

sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesundes und
glückliches neues Jahr.

Reichenbrand.

Theodor Hamann und Frau.

Unseren verehrten Kunden und Freunden

senden wir beim Beginne des neuen Jahres

die herzlichsten Glückwünsche.

Reichenbrand.

Wilhelm Müller und Frau.
Materialwarenhandlung.

„Jägers Ruh“, Reichenbrand.

Allen unseren werten Gästen und unserer geehrten Kundschaft,
sowie Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahreswechsel

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Hermann Uhlig und Frau.

Reichel's Restaurant

Reichenbrand.

Beim Beginne des neuen Jahres senden wir allen unseren lieben
Gästen, sowie Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche.

Louis Reichel und Frau.

Allen werten Kunden,

sowie Nachbarn, Bekannten und Freunden bringen beim
Beginne des neuen Jahres die besten Wünsche

Bäckermeister Karl Heymann

Reichenbrand. und Frau.

Allen werten Kunden,

Gönnern, Freunden und Bekannten senden beim
Beginne des neuen Jahres die herzlichsten Glück-
wünsche

Bäckermeister Ernst Werner

Reichenbrand. und Frau.

Unserer geehrten Kundschaft,

sowie allen Freunden und Gönnern senden wir zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.

Fleischermeister **Gustav Gessner**

Reichenbrand, Sylvester 1904. und Frau.

Unseren werten Kunden, Freunden und Gönnern zum
neuen Jahre die besten Glück- und Segenswünsche!

Reichenbrand, 1. Januar 1905.

Gustav Werner und Frau.

Strumpfgeschäft.

Allen unseren lieben Freunden, Kunden und Gönnern
von Reichenbrand und Umgegend die herzlichsten
Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Reichenbrand, 31. Dezember 1904.

Robert Pomp und Frau.

Trikotwarengeschäft.

Allen unsern werten Abonnenten,

Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum Jahreswechsel!

Clemens Bahner und Frau,

Buchhandlung und Zeitungs Expedition, Siegmar.

Telephon Nr. 19.

Zum Jahreswechsel

senden allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche

Siegmar.

Richard Janschke

und Frau.

Die herzlichste Gratulation zum Jahreswechsel!

Siegmars.

Kleif's Tischlerei.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten senden wir zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

Siegmars. Klempnermeister Franz Fritsch und Frau.

Beim Jahreswechsel

senden wir unserer geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche und bitten gleichzeitig, das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen gütigst auch fernerhin zu bewahren.

Uhren- und Goldwarengeschäft

Rabenstein.

Emil Klisch und Frau.

Unsere werten Kundschaft

von Reichenbrand, Siegmars und Umgegend bringen wir die besten

Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahre!

Adolf Friedrich u. Frau,

Schuhwarenlager, Reichenbrand.

Meinen verehrten Kunden und Freunden

sende ich beim Beginne des neuen Jahres

die herzlichsten Glückwünsche!

Reichenbrand. Bäckermeister Theodor Schneider.

Beim Jahreswechsel

senden wir unserer geehrten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche und bitten gleichzeitig, das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen gütigst auch fernerhin zu bewahren.

Reichenbrand. Bäckermltr. Paul Kressdmar und Frau.

Allen werten Kunden, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Reichenbrand, am 31. Dezember 1904.

Tischlermeister Wilh. Bachmann und Frau.

Ihren werten Kunden,

Freunden und Bekannten senden

die herzlichsten Glückwünsche

Rabenstein.

Karl Müller und Frau.

Beim Jahreswechsel

sende ich meiner werten Kundschaft die aufrichtigsten Glückwünsche.

Emil Enge,
Aufschlag und Wagenbau,
Reichenbrand.

Beim Beginn des neuen Jahres

senden wir unserer werten Kundschaft, sowie Freunden, Nachbarn und Bekannten die

besten Glückwünsche.

Klempner Ernst Lorenz
Rabenstein. und Frau.

Hartes Feuerholz

(Eiche)

in Meterscheiten Raummeter 8 Mt.,
frei Haus 9 Mt., verkauft

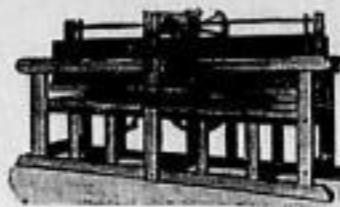
Rtltg. Höckericht.

Brennholz,

harte Abfallstücke, kurz geschnitten, pro
Raummeter Mt. 8,— ab Fabrik Reichen-
brand 40 C, frei in's Haus 1 Mt. teurer.

Ernst Herrschuh,

Reichenbrand 40 C
Chemnitz, Webergasse 12/14.



Wäschemangeln

von Mt. 25,— bis Mt. 6000,—
für Lohn- und Hausgebrauch, für Hand- und Kraft-
betrieb, für Billen, Güter u. s. w.

Wäscheschleudern in bewährter Ausführung für Lohn- und Hausgebrauch.

Waschmaschinen

„Karin Schnell“

Epochenmachende Neuheit, weil einzige Maschine, welche stehend
bedient werden kann. Das Waschen ist jetzt zur Spielerei geworden.
Kein Zerreißen der Wäsche, weil Flügelwelle. Durch diese auch
schnellstes und sauberstes Waschen. Man kaufe edige Wasch-
maschinen nicht, weil diese Systeme veraltet.



Bringmaschinen

mit Heißwinger-Gummi.
Reparaturen ausgeschlossen.

Ernst Herrschuh, Chemnitz

Verlauf: Webergasse 12/14.

Empfehle jetzt wieder eine Kur mit den frischen Füllungen meines
beliebten und viel gebrachten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Der beste und wirksamste Lebertran. Wirkt blut-
bildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte
in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten
vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein
ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester
Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen
darüber. Preis 2,30. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher
achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker
Lahusen in Bremen. Frisch zu haben in

Reichenbrand: Löwen-Apotheke.



Emil Götze,

Schlossermeister,

Siegmars,

Rosmarinstr.

Installationsgeschäft,

empfiehlt sich zur Anfertigung

elektr. Licht- und Kraftanlagen,
Ausführung

von
Wasserleitungs- und
Dampfheizungsanlagen,

sowie
Kunst- u. Bau Schlosserarbeiten,
Eisenkonstruktionen aller Art.

Vorkünftig werden Bestellungen
Hoserstr. 39, I angenommen.

1 oder 2 Lehrlinge finden Unterkunft bei

Obigem.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Allen unsern werten
Kunden

die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum neuen Jahre!

Schuhmacher Otto Wendler
Rabenstein. und Frau.

Fette Gänse

und fette Enten

empfiehlt

Emil Seim,
Grüna, Fabrikstr. 72.

Konkurs-Auktion.

Montag den 2. Januar 1905 vormittags pünktlich 11 Uhr sollen in Rabenstein, Mitterstraße 64, im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalts Reiffschneider, die zum Naumann'schen Konkurse gehörigen Gegenstände:

1 Pferd, 1 1/2 Pferdegeschirr, 1 Kutschwagen, 1 Brotwagen und 1 Kastenflitten öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Wilsdorf, Ortsrichter.

Beim Jahreswechsel nehmen wir Veranlassung, allen unseren Bekannten hierdurch herzlich Glück zu wünschen:

Dr. Gebauer, Meinh. Esche, Emil Reinhardt, Oswald Müller, Willy Sonntag, Otto Großer, Hermann Dähle, Hugo Ahlmann, Franz Hofmann, Emil Feig, Oswald Hindsler, Edmund Kühn, Paul Steiner, Alfred Förster, E. Ludwig, H. Lesch, Louis Graubner, Oswald Reichel, Gustav Fischer, Robert Börner, Julius Harle, Karl Thalmann, Emil Walthner, Alwin Drechsler, Robert Dippmar, Pastor Sattler, Max Wessler, Gustav Müller, Albin Müller, Leopold Ananich, Oswald Steiner, Julius Richter, A. Ahnert, Carl Drechsler, Gustav Kunze, Herm. Aurich, Linus Pöge, Oskar Steiner, Otto Rieger, Bruno Barthel, Max Ernst, Ernst Schwarze, Albin Steiner, Hermann Kirchhof, Hermann Kühn, Emil Ahlig, Hermann Kanst, Bernhard Fiedler, Ernst Bruch, Herm. Lohse, Franz Naumann, Robert Delsch, Linus Gürk, W. Gebauer.

Unserer geehrten Kundschaft,

sowie allen Freunden und Gönnern senden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche

Fleischermeister Max Richter
Reichenbrand, Sylvester 1904. und Frau.

Unsere werten Kunden,

Gönnern und Freunden bringen wir beim Beginne des neuen Jahres die

herzlichsten Glückwünsche.

Reichenbrand. Willy Oesterreich
und Frau.

Allen unseren werten Kunden, sowie Freunden,
Nachbarn und Bekannten wünschen wir ein
glückliches Neujahr!

Reichenbrand. Bäckermeister Max Lasch
und Frau.

Zum Jahreswechsel

senden wir allen unsern Kunden die herzlichsten Glück-
und Segenswünsche.

Bäckermeister Emil Theißig und Frau,
Siegmar.

Allen meinen geehrten Kunden

zum Jahreswechsel
die besten Glück- und Segenswünsche!

Reichenbrand. Barbier Otto Kirsch.

Allen unsern werten Kunden
senden wir zum Jahreswechsel
die besten Glück- und Segenswünsche.

Emil Kämpfe und Frau,
Siegmar, Gasse Rosmarinstr.

Gasthaus Rabenstein. Morgen Sonntag Ballmusik.

Unseren geehrten Kunden,

Gönnern und Freunden bringen wir beim Beginne des
neuen Jahres die

herzlichsten Glückwünsche.

Siegmar. Fleischermeister Emil Leichsenring
und Frau.

Beim Jahreswechsel

senden wir unserer geehrten Kundschaft die herzlichsten Glück-
wünsche und bitten gleichzeitig, das uns bisher entgegengebrachte
Wohlwollen gütigst auch fernerhin zu bewahren.

Reichenbrand. Fleischermeister Oskar Schulze
und Frau.

Beim Jahreswechsel

gestatten wir uns, allen unsern
werten Kunden die besten Glück-
wünsche darzubringen und zu
bitten, uns das bisher geschenkte
Wohlwollen auch im neuen
Jahre angedeihen zu lassen.

Max Petasch und Frau,
Barbier- und Friseur-Geschäft,
Siegmar.

Herzlichen Glückwünsch

senden zum bevorstehenden neuen Jahre
allen verehrten Kunden, Freunden, Be-
kaunten und Nachbarn

Karl Degenhardt u. Frau,
Reichenbrand.

Beim Jahreswechsel

bringen wir unseren werten Kunden
und Gönnern die herzlichsten
Glückwünsche und bitten zu-
gleich um fernere Erhaltung des
uns bisher bewiesenen Wohlwollens

Richard Höfer und Frau,
Reichenbrand.

Unserer verehrten Kundschaft
senden zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glück- und
Segenswünsche

Schneidermeister
Hermann Philipp
und Frau.

Reichenbrand.

Konditorei Lorenz

Siegmar

empfehlte zum Sylvesterpunsch

frische Pfannkuchen.

Schloßgärtnerei Oberrabenstein

bringt zum bevorstehenden Neujahrstag
blühende Hyazinthen, Tulpen und
Maiblumen in empfehlende Er-
innerung. Auch sind zugleich Grat-
ulationskarten aller Art mit zu haben.

Karl Richter,

Siegmar, Hoferstraße,

empfehlte hochfeine Tafelbutter und
täglich frischen Quark.

Nächsten Donnerstag gibt es wieder
eine frische Sendung

Geestmünder Schellfisch.

Geübte

Overlocknäherinnen,
Regulärnäherinnen,
Beisekerinnen

sucht sofort bei höchsten Löhnen und
dauernder Arbeit

C. Theodor Müller,
Tricotagenfabrik, Reichenbrand.

Ein eigensinniger

zuverlässiger Stricker

auf Links-Linksmaschine
wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Bruno Barthel,
Rabenstein.

Eralter

Kundstuhlarbeiter

für seine Maschine sofort gesucht

Siegmar, Rosmarinstr. 20.

Stube und Schlafstube

zu vermieten

Mühle Reustadt.

1 kleine Giebelstube

zu vermieten.

Emil Uhlmann, Reichenbrand.

Eine Stube mit Alkoven

zu vermieten.

Paul Werner,
Reichenbrand 87B.

Kleine Giebelstube

mit 2 Kammern zu vermieten

Rabenstein,
Reichenbrandstraße 63a.

Eine Stube mit Alkoven

zu vermieten. Restaur. Schillereiche,
Reichenbrand.

Zu Rabenstein

w. v. f. soliden Leuten Stube, Alkoven
und Kammer per 1. April 1905 zu
mieten gesucht. Off. v. 2. Jan. u.
A. B. 1 postl. Siegmar erb.

1 Logis

mit Küche, Schlafstube und Boden-
kammer sofort zu vermieten

Max Weiland,
Rabenstein, Reichenbrandstr. 33K.

Galbetage

zu vermieten

Julius Otto, Reichenbrand.

Großer Hantosen

bill. zu verkaufen Heinig,
Rabenstein, Gartenstr. 130.

Rob. Börner.



Jacquardkarten

für alle Jacquardstrickmaschinen (Grundjacquard-, Sport- oder Zunftmuster-, Links und Links- und Paquet-Maschinen).

Neu! **Verstellbare Jacquardkarten** Neu!

Patentamtlich geschützt.

Größte Kartenersparnis! Zur Zeit der Neumusterung unentbehrlich!

Otto Münnich, Chemnitz,

Schillerplatz 31.

Café Lorenz, Siegmars

wünscht seinen werten Gästen, Freunden und Gönnern
ein glückliches Neujahr!

Waldschlößchen, Rabenstein.

Die besten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel senden
Hugo Tänzer und Frau.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag alle Lokale gut geheizt.
Von 1/4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel
senden
Oswald Wendler und Frau.

Gasthof Neustadt-Chemnitz.

Sonnabend den 31. Dezember
Große Sylvesterfeier

mit musikalischer Unterhaltung.
Um 11 Uhr Punsch gratis.

Sonntag, zum Neujahrstag

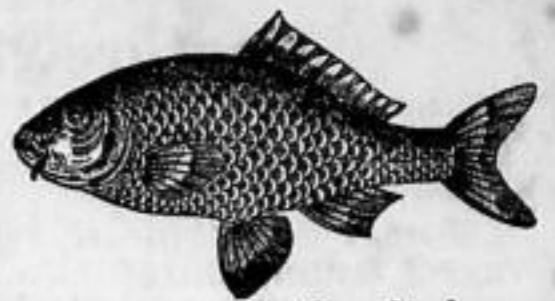
== Großer Ball. ==

Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Hierzu laden höflichst ein
S. Maaß und Frau.

Unsere lieben Gästen, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein
fröhliches Neujahr!

Ergebenst
Gasthof Neustadt, 31. Dezember 1904. S. Maaß und Frau.

Karpfen, Schleien



verkauft

Max Winter, Rabenstein.

Bestellungen frei Haus.

Empfehle zum Sylvester-Abend:

Rotwein-Punsch-Essenz, Warme-Korn-Essenz,
Jamaica-Rum, Arac de Goa,
deutsche und französische Cognacs, sowie
alle gangbaren Spirituosen.

Willy Oesterreich,
Reichenbrand.

NB. Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß der Verkauf
sämtlicher Spirituosen lt. amtl. Bekanntmachung vom 20. Mai 1903
nur bis abends 8 Uhr freigegeben ist, sodas also ein Verkauf von
Spirituosen nach dieser Zeit nicht stattfindet.

Zum Jahreswechsel

senden allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche

Bäckermeister Bruno Preussner
Siegmar. und Frau.

Beim Jahreswechsel

senden wir unserer geehrten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche und
bitten zugleich, das uns bisher erwiesene Wohlwollen gütigst auch künftig zu
bewahren.

Tischlermeister Max Schmalz und Frau,
Reichenbrand.

Allen werten Kunden, Freunden und Gönnern zum Jahres-
wechsel die besten Glückwünsche!
Reichenbrand, 31. Dezember 1904.

Konrad Kleinhempel und Frau,
Materialwaren- und Kohlenhandlung.

Die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel

senden allen ihren werten Gästen und Bekannten
Reichenbrand. Clemens Raschke und Frau.

Zum Jahreswechsel

senden allen werten Kunden, Freunden und Bekannten die herz-
lichsten Glückwünsche

Reichenbrand. Klempnermeister Oskar Schumann
und Frau.

Allen werten Kunden

wünschen ein gelundes und glückliches Neujahr
Barbler Otto Kirsten und Frau,
Siegmar.

Die herzlichsten Glückwünsche beim bevorstehenden Jahreswechsel

bringen ihrer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern
Rabenstein. **Schlosserstr. Traugott Naumann**
und Frau.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.

Hierzu 1 Beilage.